

Wasserexkursion mit dem BUND Alzeyer Land



Mit Gummistiefel und Keschern bewaffnet erkunden Kinder den Lebensraum Wasser im Sulzheimer Michelstal

Das Wetter scheint an diesem Morgen gnädig zu sein und so startet die Wasser-Exkursion der BUND-Kreisgruppe Alzeyer Land für Kinder von 8-13 Jahren pünktlich an der Gemeindehalle in Sulzheim, um mit Gummistiefeln, regenfester Kleidung und Keschern bewaffnet, den Lebensraum Wasser im Michelstal zu erkunden. Doch nicht nur das Wasser lockt. Schon am Wegesrand entdecken die Kinder jede Menge Tiere. Behutsam fischen sie Wanzen aus dem Gras und sammeln eine Vielzahl von bunten Käfern und Schwebfliegen von den Blüten in die von der BUND-Kreisgruppe gestifteten Becherlupen. Schnell wird den Kindern auch klar: Je bunter die Wiese blüht, desto vielfältiger die Tierwelt. Dann ist die erste Etappe am Ochsenbach erreicht. An den Uferpflanzen, unter Holz, Steinen und im Schlamm keschern die kleinen Expeditionsteilnehmer Wasserasseln, Bachflohkrebse und sogar einen schneckenartigen Strudelwurm aus dem Bach. In direkter Nachbarschaft wurde im Rahmen des BUND-Wasserläuferprojektes im letzten Winter im Zuge der Renaturierung eine Feuchtsenke gegraben, die aufgrund des hohen Wasserstandes zur Zeit einem flachen See gleicht. Hier finden die Kinder Wasserläufer, Rückenschwimmer, Wasserkäfer und Piratenspinnen. „Alles Tiere, die keinen direkten Wasseranschluss wie die Tiere im Bach brauchen, sondern auch kurze Strecken über Land laufen oder sogar zum Wasser fliegen können“, erläutert Exkursionsleiter Dr. Axel Schönhofer. Anschließend kommt die Gruppe zum Höhepunkt des Ausfluges. Sie erreichen zwei Tümpel, die durch eine Furt begrenzt sind. Diese wurde im Rahmen des Wasserläuferprojektes mit Steinen stabil befestigt, um auf diese Weise den Lebensraum für Amphibien zu sichern. Wie gut das funktioniert hat, können alle sehen und auch hören, denn das Quak-Konzert schallt schon weit voraus. Am Teich gibt es dann für die Kinder kein Halten mehr. Mit Begeisterung und hautnah entdecken sie Wasserfrösche, Grasfroschkaulquappen, Molchlarven, Wasserscorpione, verschiedene Arten von Libellen und ihre Larven, Eintagsfliegenlarven und große Wasserschnecken. Und das freut auch Ernst-Ludwig Hammen vom BUND Alzeyer Land: „Die Maßnahmen, die wir zur Erhaltung dieser artenreichen Stillgewäs-

ser durchgeführt haben, sind als voller Erfolg zu werten.“ Und Schönhofer ergänzt: „Die Kinder hatten alle eine Menge Spaß und Freude am Erleben einer vielfältigen und reichen Natur im Michelstal.“

Weitere Informationen: BUND Kreisgruppe Alzeyer Land, Ernst-Ludwig Hammen, Telefon: 06732-62053, ernst-udwig.hammen@bund-rlp.de, <http://alzeyer-land.bund-rlp.de>.

Text: Alx.S./Foto: BUND Alzeyer Land